



Es sind ermutigende Nachrichten, die aus den Pyrenäen kommen: Die Zahl der Braunbären steigt. Laut dem jüngsten Bericht des Réseau Ours Brun, der heute vorgestellt werden soll, leben derzeit 83 erwachsene Braunbären in dem Gebirge. Zusätzlich wurden 16 Jungtiere registriert. Diese Zahlen sind ein klares Zeichen dafür, dass die Bärenpopulation in den Pyrenäen seit ihrer Wiederansiedlung in den 1990er Jahren nie stärker war.

Wo die Bären zu Hause sind

Die Mehrheit der gezählten Braunbären wurde in der Ariège, Haute-Garonne und dem spanischen Katalonien gesichtet. Im westlichen Teil der Pyrenäen wurden sieben Individuen zwischen Béarn, Navarra, Aragon und Bigorre lokalisiert. Unter ihnen befindet sich auch Sorita, eine der zwei slowenischen Bärinnen, die 2018 in die Gegend gebracht wurde.

Im Vergleich zum Vorjahr, als bereits ein Rekord von 76 erwachsenen Braunbären (gegenüber 70 im Jahr 2021) gemeldet wurde, zeigt dieser neueste Bericht einen deutlichen Anstieg. Insgesamt acht Würfe mit 13 Jungtieren wurden damals erfasst. Das Netzwerk schätzt, dass die Population der Braunbären zwischen 2006 und 2021 jährlich um durchschnittlich 11,23 % gewachsen ist.

Ein Erfolg für die Naturschutzmaßnahmen

Diese positiven Entwicklungen sind ein deutliches Zeichen für den Erfolg der Naturschutzbemühungen in den Pyrenäen. Die Wiederansiedlung und der Schutz der Braunbären scheinen Früchte zu tragen, was Naturschützer und die lokale Bevölkerung gleichermaßen freut. Die steigenden Zahlen sind nicht nur für die Bärenpopulation selbst ein Gewinn, sondern auch ein wichtiger Schritt zum Erhalt der biologischen Vielfalt in der Region.

Eine Herausforderung bleibt

Trotz des Erfolgs bleibt die Koexistenz von Mensch und Bär eine Herausforderung. Während die wachsende Bärenpopulation ein Grund zum Feiern ist, gilt es, Konflikte zwischen den Tieren und der lokalen Bevölkerung zu minimieren. Die Bemühungen um Aufklärung und Schutzmaßnahmen müssen fortgesetzt werden, um ein harmonisches Zusammenleben zu gewährleisten.

Ein Blick in die Zukunft

Der jüngste Bericht des Réseau Ours Brun bietet Grund zur Hoffnung und zeigt, dass durchdachte Naturschutzmaßnahmen einen Unterschied machen können. Die zunehmende



Zahl der Braunbären in den Pyrenäen ist ein Erfolg, der zeigt, wie wichtig der Schutz unserer natürlichen Welt ist.

Es bleibt zu hoffen, dass diese positive Entwicklung anhält und die Braunbären der Pyrenäen auch in Zukunft ein sicheres und blühendes Zuhause haben werden. Die Bemühungen aller Beteiligten – von Naturschützern über lokale Behörden bis hin zur Bevölkerung – sind entscheidend, um diesen Erfolg weiterhin zu sichern.